



IGF INTERDISZIPLINÄRE
GESUNDHEITSFÖRDERUNG
Berufsbegleitende modulare Weiterbildung

Anrechnungsmodul

„Angewandte Orthopädische Manuelle Therapie“

MODULHANDBUCH

Inhalt

1 Das Anrechnungs-Modul „Angewandte Orthopädische Manuelle Therapie“	3
1.1 Qualifikationsziele und angestrebte Kompetenzen	4
1.2 Teilnahmevoraussetzungen	4
2 Struktur und Organisation	5
2.1 Verantwortliche	5
2.1.1 Leitung des Anrechnungsmoduls	5
2.1.2 Modulverantwortliche	5
2.1.3 Dozierende	5
2.1.4 Anmeldung, Beratung, Koordination	6
2.2 Lehrformen	6
2.2.1 Betreutes Selbststudium	6
2.2.2 Präsenzstudium	6
2.3 Umfang und Prüfungen	6
2.3.1 Umfang	6
2.3.2 Studienleistung (formativ)	6
2.3.3 Prüfungsleistung (summativ)	6
2.3.4 Notengebung	7
2.4 Abschluss und Kreditpunkte	7
3 Modulbeschreibung	8
3.1 Modul 1 „Fortgeschrittenes Diagnose- und Therapiemanagement“	8
3.2 Modul 2 „Evidenzbasierte Praxis in der OMT – oberer Körperabschnitt“	9
3.3 Modul 3 „Evidenzbasierte Praxis in der OMT – unterer Körperabschnitt“	11
3.4 Modul 4 „Evidenzbasierte Praxis in der OMT – Kiefergelenk und HWS“	13
3.5 Modul 5 „Konzepte neuro-muskulo-skelettaler Therapie“	15
3.6 „Literaturbasierte/empirische Abschlussarbeit“	16
4 Vorteile für die Berufspraxis	18

1 Das Anrechnungs-Modul „Angewandte Orthopädische Manuelle Therapie“

Das Anrechnungs-Modul „Angewandte Orthopädische Manuelle Therapie“ bietet berufstätigen Physiotherapeuten die Möglichkeit sich im Bereich der orthopädisch manuellen Therapie (OMT) weiterzubilden und zu spezialisieren. Die Orthopädische Manuelle Therapie (OMT) ist eine mehrjährige Weiterbildung für Physiotherapeuten mit Berufserfahrung und exakt festgelegten Zugangsvoraussetzungen. Hierbei werden Physiotherapeuten weltweit nach den Standards des Weltverbandes der OMT-Therapeuten *International Federation of Orthopaedic Manipulative Physical Therapists (IFOMPT)* unterrichtet. In Deutschland setzt die Deutsche Föderative Arbeitsgemeinschaft Manuelle Therapie (DFAMT) als Dachorganisation die Standards der IFOMPT um. Die Deutsche Gesellschaft für Orthopädische Manuelle Therapie e.V. (DGOMT) erfüllt als eine von derzeit insgesamt vier DFAMT-Mitgliedern diese Standards und ist autorisiert die Weiterbildung in OMT nach den Richtlinien der IFOMPT anzubieten.

Viele europäische Länder (z.B. Österreich, Schweiz, Spanien, Italien, Niederlande, England, Norwegen und Schweden) schließen die OMT-Weiterbildung in einem postgraduierten Hochschulstudiengang mit einem Master of Science ab. Die Universität Freiburg mit dem Fachbereich Sportwissenschaft sowie die Fakultät „Gesundheit, Sicherheit, Gesellschaft“ der Hochschule Furtwangen bieten einen M.Sc.-Studiengang an, der mit dem Anrechnungsmodul „Angewandte Orthopädische Manuelle Therapie“ speziell für Physiotherapeuten konzipiert ist.

Das Lehrteam der DGOMT unterrichtet den 35 ECTS-Punkte umfassenden praktisch-theoretischen OMT-Inhalt extern in einem eigenen Weiterbildungsprogramm, welches detailliert in diesem Modulhandbuch dargestellt wird. Herr Prof. Mehrholz bildet die wissenschaftliche Leitung dieses Anrechnungs-Moduls.

Dieses Anrechnungs-Modul ist in den M.Sc.-Studiengang „Interdisziplinäre Gesundheitsförderung“ integriert und bietet somit die Möglichkeit diesen Weiterbildungsstudiengang mit einer spezifischen Schwerpunktsetzung für Physiotherapeuten abzuschließen. Hierzu sind zusätzlich zu diesen praktisch-theoretischen Inhalten der OMT-Weiterbildung weitere Studieninhalte (85 ECTS-Punkte) innerhalb des von den beiden Hochschulen angebotenen Studiengangs „Interdisziplinäre Gesundheitsförderung“ zu belegen. Studierende mit Hochschulabschluss (z.B. Bachelor in Physiotherapie oder anderen verwandten Fächern mit mindestens 180 ECTS-Punkten) haben somit die Möglichkeit, einen Abschluss als Master of Science (M.Sc.) in „Interdisziplinärer Gesundheitsförderung“ mit dem Schwerpunkt „Biomechanik, Gesundheitsdiagnostik und Orthopädische Manuelle Therapie“ zu erlangen.

„Angewandte Orthopädische Manuelle Therapie“ (35 ECTS-Punkte)

	ECTS	Semester	Beginn	Prüfungsleistung
Modul I „Fortgeschrittenes Diagnose- und Therapiemanagement“	6	1	i.d.R. zum WS	praktische & schriftliche Prüfung
Modul II „Evidenzbasierte Praxis in der OMT – oberer Körperabschnitt“	6	2	i.d.R. zum SS	praktische & schriftliche Prüfung
Modul III „Evidenzbasierte Praxis in der OMT – unterer Körperabschnitt“	6	3	i.d.R. zum WS	praktische Prüfung
Modul IV „Evidenzbasierte Praxis in der OMT – Kiefergelenk und HWS“	6	4	i.d.R. zum SS	praktische & schriftliche Prüfung
Modul V „Konzepte neuro-muskulo-skelettaler Therapie“	6	5	i.d.R. zum WS	schriftliche Prüfung
Modul VI „Literaturbasierte/empirische Abschlussarbeit“	5	Ende 5		Schriftliche Ausarbeitung

1.1 Qualifikationsziele und angestrebte Kompetenzen

Das Studienprogramm „Angewandte Orthopädische Manuelle Therapie“ erschließt Wissen und fachübergreifende Kompetenzen zur spezifischen Befragung, Beurteilung und Behandlung somatischer Dysfunktionen des Bewegungssystems für die Anwendung in der Medizin (Orthopädie/Unfallchirurgie/Neurologie). Es ist ein interdisziplinär angelegtes Weiterbildungsangebot, das wissenschaftliche Theoriebildung gezielt mit manualtherapeutischer Praxis kombiniert.

Aufgabe des OMT-Programms ist eine forschungsorientierte Weiterbildung von Spezialisten auf dem Gebiet manualtherapeutischer Methoden der Physiotherapie. Die Verbindung der theoretischen und praktischen Module bietet eine Professionalisierung für eine effektive, sichere Befundinterpretation und Behandlung eines breiten medizinischen Spektrums. Diese schließt das Perfektionieren der manuellen Fertigkeiten, das kritische Hinterfragen des eigenen Handelns sowie wissenschaftliches Arbeiten ein. Im Hinblick auf die große Bedeutung von physischen Untersuchungsmethoden wird einer strukturierten klinischen Beweisführung für somatische sowie psycho-soziale Komponenten besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Im Zuge der Weiterbildung werden theoretische Kenntnisse im Bereich der pathobiologisch relevanten Wissenschaften vertieft und insbesondere die Voraussetzungen für die Entwicklung und Handhabung von manualtherapeutischen Techniken für die praktische Anwendung geschaffen. Besonderen Raum nimmt die Vermittlung von praktischen Fertigkeiten durch eigenständige Arbeit am Patienten unter Supervision sowie unter Einbeziehung aktueller Forschungs- und Fachliteratur ein. Auf diese Weise wird eine stark forschungsbezogene moderne Weiterbildung garantiert, die den Absolventen zu eigenständiger wissenschaftlicher Tätigkeit auf dem Gebiet der Orthopädisch Manuellen Therapie befähigt.

1.2 Teilnahmevoraussetzungen

Für die Teilnahme am Anrechnungsmodul „Angewandte Orthopädische Manuelle Therapie“ werden eine abgeschlossene Physiotherapie-Berufsausbildung, mindestens ein Jahr Berufserfahrung und eine bestandene Zertifikatsprüfung in Manueller Therapie vorausgesetzt. Zur Anrechnung dieses Moduls auf den Masterstudiengang „Interdisziplinäre Gesundheitsförderung“ ist außerdem ein abgeschlossenes Hochschulstudium (mindestens Bachelor-Abschluss mit 180 ECTS) notwendig.

2 Struktur und Organisation

2.1 Verantwortliche

Das Lehrteam der Deutschen Gesellschaft für Orthopädische Manuelle Therapie setzt sich zusammen aus erfahrenen Dozierenden in der OMT mit akademischem Abschluss (M.Sc.) sowie aus Experten/Expertinnen anderer Einrichtungen des Gesundheitswesens.

2.1.1 Leitung des Anrechnungsmoduls

Prof. Dr. rer. medic. habil. Jan Mehrholz

Leiter Wissenschaftliches Institut

Private Europäische Medizinische Akademie der Klinik Bavaria in Kreischa GmbH

An der Wolfsschlucht 1-2

01731 Kreischa

Rainer Schwarz M.Sc.

OMT-Weiterbildungsträger der

Deutschen Gesellschaft für Orthopädische Manuelle Therapie e.V.

Grünfeldstr.8

83026 Rosenheim

2.1.2 Modulverantwortliche

Modul 1

Ronny Petzold M.Sc.

Hohensteinerstraße 4

09117 Chemnitz

Modul 2:

Christian Gloeck M.Sc.

Keltenstraße 4

82418 Seehausen

Modul 3 und 4:

Rainer Schwarz M.Sc.

Grünfeldstraße 8

83026 Rosenheim

Modul 4:

Dr. Hauke Heinzl

Von-Laßberg-Straße 23

88709 Meersburg

Modul 5:

Ralph Schunk

Wingertsweg 12

56332 Burgen

2.1.3 Dozierende

Dr. med. Dieter Heinold

Die Sportorthopäden

An den Heilquellen 6

79111 Freiburg im Breisgau

Dr. Marek Meder M.Sc.

Schreiberstraße 20

79098 Freiburg im Breisgau

Jochen Schomacher D.P.T.

BSc und MSc.in Physiotherapie

Alte Landstraße 142

CH-8700 Küsnacht ZH

2.1.4 Anmeldung, Beratung, Koordination

**Deutsche Gesellschaft für
Orthopädische Manuelle Therapie e.V.**
Sekretariat
Grünfeldstraße 8
83026 Rosenheim

Nora Szüszner
Tel.: 017668321789
E-Mail: info@noraszueszner.de
www.dgomt.de

2.2 Lehrformen

Das Angebot ist ein Blended-Learning Programm, das betreutes Selbststudienphasen (60 %) mit Präsenzveranstaltungen (40 %) verbindet. Durch eine maximale Teilnehmerzahl von 20 Personen ist ein intensiver Austausch zwischen den Lernenden und Lehrenden möglich. Bei der Vermittlung der Inhalte werden Lehrformen eingesetzt, die ein praxisnahes und handlungsorientiertes Lernen unterstützen. Die Unterrichtssprache sowie die Sprache der Einführungsliteratur, Übungsaufgaben und Klausuren ist Deutsch.

2.2.1 Betreutes Selbststudium

Für das Selbststudium finden sich alle notwendigen Inhalte auf der Onlineplattform. Hier können die Lernmaterialien eingesehen und heruntergeladen werden. Die Vorbereitung auf die Klausuren ist zeitlich im Selbststudium berücksichtigt.

2.2.2 Präsenzstudium

Das Präsenzstudium findet in fünf Modulblöcken statt, welche jeweils sieben Tage dauern. Pro Semester findet ein Modul statt. Aufbauend auf dem im Selbststudium erarbeiteten Wissen, werden praktische Fertigkeiten trainiert, offene Fragen in interaktiven Diskussionsgruppen bearbeitet und mit vielen praktischen Übungen eine unmittelbare Handlungskompetenz für den klinischen physiotherapeutischen Alltag erworben.

2.3 Umfang und Prüfungen

2.3.1 Umfang

Als Lernaufwand sind 875 Arbeitsstunden verteilt auf fünf Module und Abschlussarbeit in fünf Semestern vorgesehen. Dies schließt sowohl die Präsenzzeit (ca. 40% des gesamten Lernaufwandes) als auch das Selbststudium (ca. 60% des gesamten Lernaufwandes) mit ein. Der mittlere Lernaufwand während der Selbststudienphase umfasst etwa vier Stunden pro Woche.

2.3.2 Studienleistung (formativ)

Studienleistungen sind individuelle schriftliche, mündliche oder praktische Leistungen, die von Studierenden im Zusammenhang mit den einzelnen Modulen erbracht werden. Sie werden bewertet aber nicht benotet. Die Teilnehmenden erhalten für die bearbeiteten Aufgaben individuelles Feedback, um den weiteren Lernprozess optimal steuern zu können. Für die Anerkennung der Studienleistung müssen zuvor definierte Mindestanforderungen erfüllt worden sein. Ihre Bewertung geht nicht in die Abschlussnote „Angewandte Orthopädische Manuelle Therapie“ ein. Studienleistungen sind Bestandteil aller fünf Module.

2.3.3 Prüfungsleistung (summativ)

Studienbegleitende Prüfungen werden im Anrechnungsmodul „Angewandte Orthopädische Manuelle Therapie“ bei dominant theoretischen Inhalten als schriftliche Modulprüfungen abgelegt. Bei dominant

praktischen Inhalten werden mündliche bzw. praktische Modulprüfungen abgelegt. Die Prüfungen beziehen sich jeweils auf das bereits absolvierte Modul und werden zu Beginn des jeweils nächsten Moduls durchgeführt. Das Modul 5 wird über Hausarbeiten zu den in diesem Modul unterrichteten Themenblöcken schriftlich abgeprüft. Die Prüfungsleistungen werden vom Leiter bzw. der Leiterin des jeweiligen Moduls abgenommen und benotet und bilden die Grundlage für die Abschlussnote.

2.3.4 Notengebung

Jede Prüfungsleistung wird mit einer der folgenden Noten bewertet:

1 = sehr gut	= eine hervorragende Leistung
2 = gut	= eine Leistung, die erheblich über den Anforderungen liegt
3 = befriedigend	= eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht
4 = ausreichend	= eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt
5 = nicht ausreichend	= eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt

Zur differenzierten Bewertung der Prüfungsleistungen können Zwischenwerte durch Erhöhen oder Absenken der Note um 0,3 gebildet werden. Ausgeschlossen sind dabei die Noten 0,7/ 4,3 / 4,7 und 5,3. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn sie mindestens mit der Note „ausreichend (4,0)“ bewertet wurde. Die Prüfung kann bei Nichtbestehen wiederholt werden.

Die Endnote errechnet sich aus dem arithmetischen Mittel der erfolgreich bestandenen Modulprüfungen von Modul 1 bis 6. Die Abschlussarbeit wird gewertet wie eine Modulprüfung und fließt somit mit 1/6 in die Gesamtnote ein.

2.4 Abschluss und Kreditpunkte

Das Anrechnungsmodul schließt mit einem Weiterbildungs-Diplom in „Orthopädischer Manueller Therapie“ ab. Insgesamt werden 30 CP für die ersten fünf Module sowie 5 CP für die Abschlussarbeit vergeben. Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten ist neben dem erfolgreichen Abschluss der Modulprüfungen sowie der erfolgreichen Abschlussarbeit, der Nachweis der geforderten Studienleistungen: Vor- und Nachbereitung der Modulinhalte sowie aktive Teilnahme an der Präsenzveranstaltung.

3 Modulbeschreibung

3.1 Modul 1 „Fortgeschrittenes Diagnose- und Therapiemanagement“

Modulverantwortlicher	Ronny Petzold
Organisation	7 Tage Präsenzphase zzgl. online-gestütztes Selbststudium
Lernziele	<p><u>Clinical Reasoning</u></p> <p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Befunddaten zu sammeln und zu analysieren ➤ CR-Untersuchungshilfen für die OMT-Ausbildung praktisch anzuwenden ➤ die theoretischen Grundlagen des Clinical-Reasoning-Prozesses als Basis für die weitere OMT in der täglichen klinischen Arbeit anzuwenden ➤ Red & Yellow Flags zu erkennen und zu interpretieren ➤ die dominanten Schmerzmechanismen und deren Auswirkung auf das Management abzuschätzen ➤ durch fundiertes Theoriewissen sein klinisches Handeln zu reflektieren und seine Rolle als klinischer Entscheidungsträger sowie Kommunikator auszufüllen <p><u>Fortgeschrittene Manuelle Diagnostik und Therapie untere und obere Extremität</u></p> <p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ die theoretischen u. praktischen (Technik) Grundlagen schneller Mobilisationsgriffe an der unteren und oberen Extremität anzuwenden ○ die Risiken der Griff-Techniken darlegen zu können ○ sein theoretisches Wissen in den klinischen Praxisalltag zu integrieren ○ die erlernten Manipulationstechniken in Zusammenhang mit den besprochenen klinischen Fällen zu planen. Er kann nach Abwägung der Kontraindikationen für Griff-Techniken an den Extremitäten eine patientengerechte Entscheidung fällen. Die Lernenden entwickeln sich dabei weiter in ihrer Rolle als klinische Entscheidungsträger und Experten.
Inhalte des Moduls	<p><u>Clinical Reasoning</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Vermittlung einer Strategie für ein modernes, problemorientiertes und qualitätsgesichertes Patientenmanagement ○ Vermittlung von verschiedenen CR-Strategien in Bezug auf die manualtherapeutische Praxis ○ CR in der Befundaufnahme & Management in der OMT ○ Grundlagen der Schmerzmechanismen und deren klinische Muster <p><u>Fortgeschrittene Manuelle Diagnostik und Therapie untere und obere Extremität</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Wiederholung anatomischer und biomechanischer Grundlagen ○ Festigung der systematischen Vorgehensweise in der Differentialdiagnostik / körperlichen Untersuchung an ausgewählten Pathologien ○ Vertiefung der manualtherapeutischen Fähigkeiten ○ Manipulation der Extremitätengelenke – Wiederholung Definition ○ Indikation/Kontraindikation für Extremitätenmanipulationen

Veranstaltungsorte und Dauer	Rehazentrum München, Schönstr. 10 81543 München Präsenzphase: 7 Tage	
Moduldauer	1 Semester	
Kreditpunkte	6 CP nach ECTS	
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit	56 Stunden
	Selbststudium (Vor-/Nachbereitung der Modulinhalte, Bearbeitung von Übungsmaterialien, Klausurvorbereitung)	94 Stunden
Art der Prüfungsleistung	Clinical Reasoning: Schriftliche Prüfung Fortgeschrittene Manuelle Diagnostik und Therapie Extremitäten: Praktische Prüfung	
Art der Studienleistung	Vor- und Nachbereitung der Modulinhalte sowie aktive Teilnahme an der Präsenzveranstaltung	
Voraussetzung für die Anrechenbarkeit des Moduls	Bestehen der Modulprüfung und Studienleistung	
Teilnehmerzahl	max. 20 Personen	
Teilnahmevoraussetzung	Zertifikat in Manueller Therapie bzw. Belege über die Teilnahme an der Zertifikatsausbildung	
Sprache	Deutsch	
Studienmaterialien und empfohlene Literatur	Das für dieses Modul relevante Studienmaterial wird zur Verfügung gestellt.	

3.2 Modul 2 „Evidenzbasierte Praxis in der OMT – oberer Körperabschnitt“

Modulverantwortlicher	Christian Gloeck
Organisation	7 Tage Präsenzphase zzgl. online-gestütztes Selbststudium
Lernziele	<p><u>Mentoring klinischer Praxis (oberer Körperabschnitt)</u></p> <p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ eine exakte Dokumentation von Befund und Behandlungsverlauf auszuarbeiten ➤ das Patientenmanagements bezüglich Behandlungstechniken, -aufbau u. -prognose zu optimieren und zu vertiefen ➤ den Patienten differenziert zu untersuchen und seinen klinischen Entscheidungsweg zu begründen ➤ die Evidenz seines Handelns darzulegen <p><u>Vertiefung und Entwicklung praktisch-theoretischer Fähigkeiten (oberer Körperabschnitt)</u></p> <p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ die erworbenen Techniken differenziert am Patienten mit Beschwerden im oberen Körperabschnitt umzusetzen

	<ul style="list-style-type: none"> ➤ fortgeschrittene Untersuchungs- und Behandlungstechniken im oberen Körperabschnitt zu optimieren und zu planen ➤ auf eine breite biomedizinische, klinische, verhaltenswissenschaftliche und spezifische Wissensbasis zuzugreifen, die eine analytische Interpretation von klinischen Zeichen und Symptomen ermöglicht ➤ ihre Rolle als klinischer Entscheidungsträger weiter zu entwickeln und damit die Rolle als Kommunikatoren im Experten-Team zu optimieren <p><u>Theoretische Grundlagen manueller Grifftechniken</u></p> <p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ die Befunderhebung unter spezieller Berücksichtigung der Sicherheitstests zu interpretieren ➤ vorbeugenden Maßnahmen anzuwenden ➤ Notfallsituationen zu erkennen und strukturiertes Handeln in Notfallsituationen anzuwenden ➤ Techniken häufig angewandter sicherer Griff-Techniken zu optimieren <p><u>Orthopädische Manuelle Therapie (BWS)</u></p> <p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ als verantwortungsbewusster klinischer Entscheidungsträger adäquate Griff-Techniken an der BWS auszuwählen und auszuführen ➤ die Entscheidung für die jeweilige Intervention zu begründen ➤ einen hohen Expertenstandard im Bereich spezifische Mobilisation und Manipulation zu entwickeln
<p>Inhalte des Moduls</p>	<p><u>Mentoring klinischer Praxis (oberer Körperabschnitt)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Untersuchung und Behandlung von Patienten mit Beschwerden an der oberen Extremität und oberen Wirbelsäule ○ Analyse von Untersuchungsbefunden ○ Entwicklung eines differenzierten Behandlungsplanes ○ Reflexion und Interpretation von Behandlungsergebnissen ○ Patientenmanagement ○ Training von untersuchungs- und therapie relevanten Techniken <p><u>Vertiefung und Entwicklung praktisch-theoretischer Fähigkeiten (oberer Körperabschnitt)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Vertiefung der Untersuchungsabläufe und -techniken ○ Vertiefung der Behandlungsabläufe und -techniken ○ Dosierung der Behandlung <p><u>Theoretische Grundlagen manueller Grifftechniken</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Allgemeine und spezielle Notfallsituationen ○ Vorbeugende Maßnahmen/ Sicherheitstests in der Befunderhebung ○ Erste Hilfe /Notfallmaßnahmen ○ Wiederholung häufig angewandter Griff-Techniken <p><u>Orthopädische Manuelle Therapie (BWS)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Repetition Befunderhebung ○ Theoretische Grundlagen der Manipulationstechniken sowie deren Stellenwert im Rahmen der OMT ○ Indikationen und Kontraindikationen

Veranstaltungsorte und Dauer	Rehazentrum München, Schönstr. 10, 81543 München Präsenzphase: 7 Tage	
Moduldauer	1 Semester	
Kreditpunkte	6 CP nach ECTS	
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit	56 Stunden
	Selbststudium (Vor-/Nachbereitung der Modulinhalte, Bearbeitung von Übungsmaterialien, Klausurvorbereitung)	94 Stunden
Art der Prüfungsleistung	Schriftliche Prüfung in theoretischen Grundlagen manueller Grifftechniken Praktische Prüfung in den anderen Themenbereichen	
Art der Studienleistung	Vor- und Nachbereitung der Modulinhalte sowie aktive Teilnahme an der Präsenzveranstaltung	
Voraussetzung für die Anrechenbarkeit des Moduls	Bestehen der Modulprüfung und Studienleistung	
Teilnehmerzahl	max. 20 Personen	
Teilnahmevoraussetzung	Zertifikat in Manueller Therapie bzw. Belege über die Teilnahme an der Zertifikatsausbildung	
Sprache	Deutsch	
Studienmaterialien und empfohlene Literatur	Das für dieses Modul relevante Studienmaterial wird zur Verfügung gestellt.	

3.3 Modul 3 „Evidenzbasierte Praxis in der OMT – unterer Körperabschnitt“

Modulverantwortlicher	Rainer Schwarz
Organisation	7 Tage Präsenzphase zzgl. online-gestütztes Selbststudium
Lernziele	<p><u>Mentoring klinischer Praxis (unterer Körperabschnitt)</u></p> <p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ eine exakte Dokumentation von Befund und Behandlungsverlauf auszuarbeiten ➤ das Patientenmanagements bezüglich Behandlungstechniken, -aufbau u. -prognose zu optimieren und zu vertiefen ➤ den Patienten differenziert zu untersuchen und seinen klinischen Entscheidungsfindungsweg zu begründen ➤ die Evidenz seines Handelns darzulegen <p><u>„Vertiefung und Entwicklung praktisch-theoretischer Fähigkeiten (unterer Körperabschnitt)“</u></p> <p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ die erworbenen Techniken differenziert am Patienten mit Beschwerden im unteren Körperabschnitt umzusetzen

	<ul style="list-style-type: none"> ➤ fortgeschrittene Untersuchungs- und Behandlungstechniken im unteren Körperabschnitt zu optimieren und zu planen ➤ auf eine breite biomedizinische, klinische, verhaltenswissenschaftliche und spezifische Wissensbasis zuzugreifen, die eine analytische Interpretation von klinischen Zeichen und Symptomen ermöglicht ➤ ihre Rolle als klinischer Entscheidungsträger weiter zu entwickeln und damit die Rolle als Kommunikatoren im Experten-Team zu optimieren <p><u>Orthopädische Manuelle Therapie (LWS)</u></p> <p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ als verantwortungsbewusster klinischer Entscheidungsträger adäquate Griff-Techniken an der LWS auszuwählen und auszuführen ➤ die Entscheidung für die jeweilige Intervention zu begründen ➤ einen hohen Expertenstandard im Bereich spezifische Mobilisation und Manipulation zu entwickeln 	
<p>Inhalte des Moduls</p>	<p><u>Mentoring klinischer Praxis (unterer Körperabschnitt)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Untersuchung und Behandlung von Patienten mit Beschwerden an der unteren Extremität und unteren Wirbelsäule ○ Analyse von Untersuchungsbefunden ○ Entwicklung eines differenzierten Behandlungsplanes ○ Reflexion und Interpretation von Behandlungsergebnissen ○ Patientenmanagement ○ Training von untersuchungs- und therapielevanten Techniken <p><u>Vertiefung und Entwicklung praktisch-theoretischer Fähigkeiten (unterer Körperabschnitt)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Vertiefung der Untersuchungsabläufe und -techniken ○ Vertiefung der Behandlungsabläufe und -techniken ○ Dosierung der Behandlung <p><u>Orthopädische Manuelle Therapie (LWS)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Repetition Befunderhebung ○ Theoretische Grundlagen der Manipulationstechniken sowie deren Stellenwert im Rahmen der OMT ○ Indikationen und Kontraindikationen 	
<p>Veranstaltungsorte und Dauer</p>	<p>Rehazentrum München, Schönstr. 10, 81543 München Präsenzphase: 7 Tage</p>	
<p>Moduldauer</p>	<p>1 Semester</p>	
<p>Kreditpunkte</p>	<p>6 CP nach ECTS</p>	
<p>Arbeitsaufwand</p>	<p>Kontaktzeit</p>	<p>56 Stunden</p>
	<p>Selbststudium (Vor-/Nachbereitung der Modulinhalte, Bearbeitung von Übungsmaterialien, Klausurvorbereitung)</p>	<p>94 Stunden</p>
<p>Art der Prüfungsleistung</p>	<p>Praktische Prüfung</p>	

Art der Studienleistung	Vor- und Nachbereitung der Modulinhalte sowie aktive Teilnahme an der Präsenzveranstaltung.
Voraussetzung für die Anrechenbarkeit des Moduls	Bestehen der Modulprüfung und Studienleistung
Teilnehmerzahl	max. 20 Personen
Teilnahmevoraussetzung	Zertifikat in Manueller Therapie bzw. Belege über die Teilnahme an der Zertifikatsausbildung
Sprache	Deutsch
Studienmaterialien und empfohlene Literatur	Das für dieses Modul relevante Studienmaterial wird zur Verfügung gestellt.

3.4 Modul 4 „Evidenzbasierte Praxis in der OMT – Kiefergelenk und HWS“

Modulverantwortlicher	Rainer Schwarz, Dr. Hauke Heinzel
Organisation	7 Tage Präsenzphase zzgl. online-gestütztes Selbststudium
Lernziele	<p><u>Mentoring klinischer Praxis (Wirbelsäule Teil 1)</u></p> <p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ eine exakte Dokumentation von Befund und Behandlungsverlauf auszuarbeiten ➤ das Patientenmanagements bezüglich Behandlungstechniken, -aufbau u. -prognose zu optimieren und zu vertiefen ➤ den Patienten differenziert zu untersuchen und seinen klinischen Entscheidungsweg zu begründen ➤ die Evidenz seines Handelns darzulegen <p><u>Orthopädische Manuelle Therapie (HWS)</u></p> <p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ als verantwortungsbewusster klinischer Entscheidungsträger adäquate Griff-Techniken an der HWS auszuwählen und auszuführen ➤ die Entscheidung für die jeweilige Intervention zu begründen ➤ einen hohen Expertenstandard im Bereich spezifische Mobilisation und Manipulation zu entwickeln <p><u>Dento-Myo-Arthropathie des Kiefergelenkes</u></p> <p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ anatomische und biomechanische Zusammenhänge am Kiefergelenk zu analysieren ➤ darauf aufbauend für die Untersuchung und Therapie relevante Aspekte auf die Praxis zu übertragen ➤ eine Kiefergelenksstörung zu erkennen und den Schweregrad zu bestimmen ➤ den Einfluss der Zähne auf die Myoarthropathie zu beurteilen und seine Aufgabe im Team mit Zahnärzten, Kieferorthopäden und –chirurgen zu definieren ➤ ihre Rolle als klinische Entscheidungsträger, Kommunikatoren und Manager weiter zu entwickeln

<p>Inhalte des Moduls</p>	<p><u>Mentoring klinischer Praxis (Wirbelsäule Teil 1)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Untersuchung und Behandlung von Patienten mit Beschwerden an der Wirbelsäule ○ Analyse von Untersuchungsbefunden ○ Entwicklung eines differenzierten Behandlungsplanes ○ Reflexion und Interpretation von Behandlungsergebnissen ○ Patientenmanagement ○ Training von untersuchungs- und therapie relevanten Techniken <p><u>Orthopädische Manuelle Therapie (HWS)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Repetition Befunderhebung ○ Theoretische Grundlagen der Manipulationstechniken sowie deren Stellenwert im Rahmen der OMT ○ Indikationen und Kontraindikationen <p><u>Dento-Myo-Arthropathie des Kiefergelenkes</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Kiefergelenksfehlfunktionen sowie Veränderungen an der Zahnschmelz, welche auf eine Myoarthropathie hinweisen ○ Entwicklung von Behandlungsansätzen aufbauend auf der manualtherapeutischen und zahnärztlichen Untersuchung (klinische Beispiele) ○ grundlegende Techniken für die Untersuchung und Behandlung des Kiefergelenkes 	
<p>Veranstaltungsorte und Dauer</p>	<p>Rehazentrum München, Schönstr. 10, 81543 München Präsenzphase: 7 Tage</p>	
<p>Moduldauer</p>	<p>1 Semester</p>	
<p>Kreditpunkte</p>	<p>6 CP nach ECTS</p>	
<p>Arbeitsaufwand</p>	<p>Kontaktzeit</p>	<p>56 Stunden</p>
	<p>Selbststudium (Vor-/Nachbereitung der Modulinhalte, Bearbeitung von Übungsmaterialien, Klausurvorbereitung)</p>	<p>94 Stunden</p>
<p>Art der Prüfungsleistung</p>	<p>Praktische und schriftliche Prüfung</p>	
<p>Art der Studienleistung</p>	<p>Vor- und Nachbereitung der Modulinhalte sowie aktive Teilnahme an der Präsenzveranstaltung</p>	
<p>Voraussetzung für die Anrechenbarkeit des Moduls</p>	<p>Bestehen der Modulprüfung und Studienleistung</p>	
<p>Teilnehmerzahl</p>	<p>max. 20 Personen</p>	
<p>Teilnahmevoraussetzung</p>	<p>Zertifikat in Manueller Therapie bzw. Belege über die Teilnahme an der Zertifikatsausbildung</p>	
<p>Sprache</p>	<p>Deutsch</p>	
<p>Studienmaterialien und empfohlene Literatur</p>	<p>Das für dieses Modul relevante Studienmaterial wird zur Verfügung gestellt.</p>	

3.5 Modul 5 „Konzepte neuro-muskulo-skelettaler Therapie“

Modulverantwortlicher	Ralph Schunk
Organisation	7 Tage Präsenzphase zzgl. online-gestütztes Selbststudium
Lernziele	<p><u>Mentoring klinischer Praxis (Wirbelsäule Teil 2)</u></p> <p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ eine exakte Dokumentation von Befund und Behandlungsverlauf auszuarbeiten ➤ das Patientenmanagements bezüglich Behandlungstechniken, -aufbau u. -prognose zu optimieren und zu vertiefen ➤ den Patienten differenziert zu untersuchen und seinen klinischen Entscheidungsweg zu begründen ➤ die Evidenz seines Handelns darzulegen <p><u>Einführung in die viscerale Osteopathie</u></p> <p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ die geschichtlichen und theoretischen Grundlagen der Osteopathie zu überblicken ➤ die osteopathische Untersuchungs- und Behandlungsweise im OMT-Konzept einzuordnen ➤ die Grundlagen der Osteopathie zu verstehen und eine Basisuntersuchung der Organe Blase, Niere und Colon in der Praxis auszuführen <p><u>Neurale Strukturen in Theorie und Praxis</u></p> <p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Diagnostik & Differenzialdiagnostik neuraler Strukturen innerhalb der OMT durchzuführen ➤ neurodynamische Behandlungstechniken anhand klinischer Beispiele zu optimieren und zu spezifizieren ➤ theoretische Grundlagen über das periphere Nervensystem in die klinische Praxis zu übertragen ➤ die neurologische Untersuchung (Nervenleitung & Neurodynamik) und Behandlung in die tägliche Arbeit zu integrieren ➤ ihr klinisches Handeln zu analysieren und zu reflektieren, mit Evidenz zu belegen und ihre Rolle als klinische Entscheidungsträger sowie Kommunikatoren auszufüllen
Inhalte des Moduls	<p><u>Mentoring klinischer Praxis (Wirbelsäule Teil 2)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Untersuchung und Behandlung von Patienten mit Beschwerden an der Wirbelsäule ○ Analyse von Untersuchungsbefunden ○ Entwicklung eines differenzierten Behandlungsplanes ○ Reflexion und Interpretation von Behandlungsergebnissen ○ Patientenmanagement ○ Training von untersuchungs- und therapielevanten Techniken <p><u>Einführung in die viscerale Osteopathie</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Einführung viszerale Osteopathie ○ Blase: Anatomie, Biomechanik, Untersuchung, Behandlung ○ Niere: Anatomie, Biomechanik, Untersuchung, Behandlung ○ Colon: Anatomie, Biomechanik, Untersuchung, Behandlung

	Neurale Strukturen in Theorie und Praxis	
	<ul style="list-style-type: none"> ○ Vertiefung von Grundlagen: z.B. Neurobiomechanik, Neurologische Untersuchung, Neurodynamische Standardtests (IFOMPT) ○ Klinische Muster peripher neurogener Mechanismen ○ Therapie neuraler Strukturen ○ Clinical Reasoning und praktische Anwendung am Patienten 	
Veranstaltungsorte und Dauer	Rehazentrum München Schönstr. 10 81543 München Präsenzphase: 7 Tage	
Moduldauer	1 Semester	
Kreditpunkte	6 CP nach ECTS	
Arbeitsaufwand	Kontaktzeit	56 Stunden
	Selbststudium (Vor-/Nachbereitung der Modulinhalte, Bearbeitung von Übungsmaterialien, Klausurvorbereitung)	94 Stunden
Art der Prüfungsleistung	Schriftliche Prüfung	
Art der Studienleistung	Vor- und Nachbereitung der Modulinhalte sowie aktive Teilnahme an der Präsenzveranstaltung	
Voraussetzung für die Anrechenbarkeit des Moduls	Bestehen der Modulprüfung und Studienleistung	
Teilnehmerzahl	max. 20 Personen	
Teilnahmevoraussetzung	Zertifikat in Manueller Therapie bzw. Belege über die Teilnahme an der Zertifikatsausbildung	
Sprache	Deutsch	
Studienmaterialien und empfohlene Literatur	Das für dieses Modul relevante Studienmaterial wird zur Verfügung gestellt.	

3.6 „Literaturbasierte/empirische Abschlussarbeit“

Modulverantwortlicher	DGOMT-Lehrteam
Organisation	<p>Ablauf für die Erstellung einer Abschlussarbeit:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Auswahl des Themenbereichs 2. Definierung und Formulierung des Themas 3. Zulassung der Studie durch die Prüfungskommission 4. Erstellung der Arbeit: Bei Literaturstudien sollten etwa 20 – 30 Publikationen (deutsch und nicht deutsch z.B. englisch oder französisch) für die Arbeit herangezogen werden 5. Beurteilung der endgültigen Fassung durch die Prüfungskommission 6. Veröffentlichung: Mit Abschluss des Weiterbildungsvertrages erklären sich die Teilnehmenden damit einverstanden, dass die Deutsche Gesellschaft für orthopädische Manuelle Therapie DGOMT e.V. die von ihm/ihr im Rahmen der OMT - Weiterbildung nach IFOMPT Richtlinien erstellte OMT - Examensarbeit in der

	<p>elektronischen Datenbank der DGOMT oder deren jeweiligen Kooperationspartnern veröffentlicht werden kann. Für den Fall, dass eine solche Veröffentlichung einer anderweitigen Publikation durch den Teilnehmer der Weiterbildung, z.B. in einer Fachzeitschrift, hinderlich ist, wird die DGOMT auf eine vollständige Einstellung der Arbeit in der elektronischen Datenbank verzichten.</p>
Lernziele	<p>Die Studierenden haben mit erfolgreichem Abschluss der Abschlussarbeit gezeigt, dass sie innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Thema aus dem Bereich der OMT bzw. Physiotherapie nach wissenschaftlichen Methoden eigenständig bearbeiten können.</p> <p>Insbesondere haben sie gezeigt, dass sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ eine Fragestellung innerhalb des Bereichs <i>OMT/Physiotherapie</i> verorten und ihre Relevanz aufzeigen können ➤ eine Fragestellung strukturiert, lösungsorientiert und unter Nutzung wissenschaftlicher Argumentationsweisen bearbeiten können ➤ hierbei den aktuellen Forschungsstand unter Berücksichtigung internationaler Publikationen schriftlich diskutieren können
Inhalte des Moduls	<p>Die schriftliche wissenschaftliche Examensarbeit ist Bestandteil des OMT - Examens der DGOMT. Es handelt sich hierbei um:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. eine praktisch durchgeführte Studie die schriftlich ausgearbeitet und dargestellt wird oder 2. um eine Literatuarbeit <p>Die Qualifikationsarbeit dient dem Nachweis der Fähigkeit eine für die OMT - Weiterbildung relevante Fragestellung mit Hilfe des kritischen und systematischen Studiums der vorhandenen, themenrelevanten internationalen Literatur auf einem wissenschaftlichen Niveau zu durchleuchten und zusammenfassend zu bewerten.</p> <p>Die Voraussetzungen hierfür wurden durch die OMT - Weiterbildung geschaffen. Die Examensarbeit kann auch von mehreren Teilnehmenden erstellt werden. Es muss jedoch eindeutig erkennbar sein, wer welchen spezifischen Teil bearbeitet hat. Für die Abfassung einer schriftlichen Qualifikationsarbeit wurden die Grundlagen in den Modulen des wissenschaftlichen Arbeitens gelegt.</p> <p>Themenbereiche für die Qualifikationsarbeit:</p> <p>Das Thema der Qualifikationsarbeit soll einem der folgenden Bereiche zugeordnet werden können, welche für die OMT relevant sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Anatomie 2. Biomechanik 3. Physiologie 4. Pathophysiologie 5. Untersuchungstechniken 6. Spezielle Untersuchungsabläufe 7. Behandlungstechniken 8. Spezielle Behandlungsabläufe 9. Spezielle Krankheitsbilder und deren Untersuchung bzw. Behandlung. 10. Patientenmanagement 11. Sonstige für die OMT relevanten Themenbereiche (mit dem Leiter der OMT - Weiterbildung abzustimmen)
Bearbeitungszeit	125 Stunden (4 Monate)
Kreditpunkte	5 CP nach ECTS

Arbeitsaufwand	Selbststudium (Vor-/Nachbereitung der Modulinhalte, Bearbeitung von Übungsmaterialien, Klausurvorbereitung)	125 Stunden
	Schriftliche Abschlussarbeit	
Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreiche Teilnahme am Anrechnungsmodul AOMT sowie die Absolvierung des CAS „Neuromuskuläre Funktion“ oder „Diagnostik und Management“	
Sprache	Deutsch	
Studienmaterialien und empfohlene Literatur	Das für dieses Modul relevante Studienmaterial wird zur Verfügung gestellt.	

4 Vorteile für die Berufspraxis

Mit der abgeschlossenen Weiterbildung „Angewandte Orthopädische Manuelle Therapie“ erreicht der Physiotherapeut die höchste internationale Qualifikation auf dem Gebiet der Manuellen Therapie, die ihn als klinischen Experten für neuro-muskulo-skelettale Beschwerden ausweist. Die Entwicklung zum Experten ist ein fortlaufender Prozess über die gesamte OMT-Weiterbildung hinweg. Mit seiner Qualifikation zum klinischen Entscheidungsträger, Kommunikator, Teamarbeiter, Patientenmanager und -fürsprecher nimmt er eine besondere Rolle im Gesundheitssystem ein.

Diese anspruchsvolle und interdisziplinäre Weiterbildung befähigt die Absolventen in unterschiedlichen Bereichen medizinischer Einrichtungen tätig zu werden und Führungsaufgaben (forschungsorientiertes Patientenmanagement) zu übernehmen. Die weitere fachliche Qualifikation zum M.Sc. „Interdisziplinäre Gesundheitsförderung“ erhöht die Chancen auf dem im akademischen Vormarsch liegenden Arbeitsmarkt.